

Hohe Ehre im Jubiläumsjahr

Von Ina Förster

Wenn das kein Grund zur Freude ist: Pünktlich am Ende des Festjahres zum 100. Geburtstages des Ostsächsischen Schwimmvereins Kamenz flatterte dem Team noch eine ganz besondere Auszeichnung auf den Tisch – die Sportplakette des Bundespräsidenten. Seit 1984 wird diese Ehrung deutschlandweit vorgenommen, in Sachsen standen 2006 wieder zehn Vereine auf dem Treppchen. Darunter die Kamenzer. In sozusagen letzter Minute hatte man den Antrag gestellt, aber die langjährigen Verdienste genügten offensichtlich, um das Komitee vollends zu überzeugen. „Wir waren sehr stolz, als wir die Zusage erhielten. Es versüßt uns das Jubiläum zusätzlich“, erzählt Edeltraud Schnappauf vom Verein. Überhaupt waren alle Geehrten diesmal Hundertjährige.



Theo Schnappauf (li.) und Günter Klawitter mit der Plakette des Bundespräsidenten. Beide haben Verdienste bei der Profilierung des OSSV. Foto: Verein

Zehn Hundertjährige dabei

Aus den Händen des Staatsminister Steffen Flath nahm ein glücklicher Theo Schnappauf also vergangene Woche die hohe Auszeichnung entgegen. Der Vereinsvorsitzende war stellvertretend für seine Leute angereist. Bundesweit ist die Plakette übrigens die höchste Auszeichnung für Vereine im Breitensport. Bisher sind deutschlandweit 5 577 Vereine geehrt worden, in Sachsen mittlerweile allein 158. „Besondere Würdigung erfuhren wir für die guten Ergebnisse im Wettkampfsport der Kinder und Jugendlichen, im Masterbereich sowie der Triathleten sowie für die Förderung des Behindertensports, des Herzsports und für unsere Ausländerintegration“, freut sich Edeltraud Schnappauf sehr für ihren Verein.

1000 Euro für Hallenkosten

Doch nicht nur Plakette und Urkunde waren Auslöser für den Jubel in Kamenz, sondern auch die damit verbundenen 1000 Euro. Den Geldsegen können die Schwimmer nämlich gebrauchen, denn die Hallennutzung kostet und so muss man sich in der nächsten Zeit keine Gedanken um den reibungslosen Trainingsablauf machen.

Junger Verein, alte Wurzeln

Der OSSV selbst ist eigentlich ein junger Verein, der erst im Dezember 1990 ins Leben gerufen wurde. Das heißt aber nicht, dass er auf keine guten Traditionen im Kamenzer Schwimmsport zurückblicken und darauf aufbauen konnte. Seit eben 100 Jahren wird in der Lessingstadt das Vereinschwimmen groß geschrieben. Heute zählt der Verein 346 Mitglieder – 159 weibliche und 187 männliche. Man trainiert in der allgemeinen Schwimmgruppe, im Wasserjogging, der Kinder- und Jugend-Wettkampfmannschaft oder bei den Masters. Ob als Mitbegründer des Kamenzer Blütenlaufs auf dem Hutberg, engagierter Nachwuchsförderer oder lustige, heimatverbundene Truppe – der OSSV fehlt auch so bei keinem Großereignis der Stadt. Und die Triathlonabteilung schaffte sogar den Sprung in die Bundesliga Nord.

Bereits im Mai wurde zünftig gefeiert. Nun, im Dezember wartet noch ein gemütliches Weihnachtsschwimmen im Wasser auf alle Mitglieder und ein Jahresabschluss bei Bier und Wein in einer Gaststätte. Frei nach dem Motto: Wer viel schafft, darf auch viel feiern.